



PENZL-BIKES®

MONTAGEANLEITUNG



H.D. SPORTSTER XR

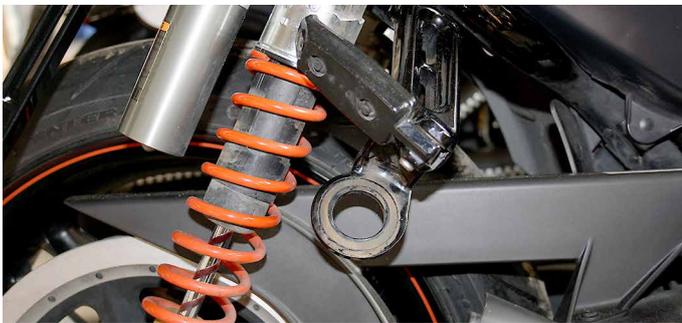
Bei einer neu bestellten PM-Auspuffanlage von PENZL-BIKES® befinden sich Alu-Adapterhülsen im Anschlussrohr. Diese müssen für den Anbau verwendet werden und dürfen nicht demontiert werden.

WICHTIG:

Die Anschluss-Schelle muss immer ganz nach vorne zum Rand des Anschlussrohres. Nur so verformt sich das Edelstahl Anschlussrohr ausreichend zur Befestigung.



Originale Auspuffköpfe und Abdeckungen der Krümmer abbauen. Den hinteren originalen XR® Auspuffhalter entfernen, da dieser nicht mehr benötigt wird. Mitgelieferte Alu-Distanz gegen Original-Vibrationsdämpfer austauschen.



Mit der originalen Scheibenmutter die mitgelieferte Penzl-Bikes® Auspuffhalterung und die Alu-Distanz lose befestigen, so dass diese mit den Auspuffköpfen noch ausgerichtet werden kann.



Als erstes den Auspufftopf des vorderen Zylinders mit Dichthülse und Schelle aufstecken. Dazu den Auspufftopf mit einem Tuch abdecken um Beschädigungen zu vermeiden. Mit den Schrauben M6x14 plus Sicherungsringen und Loc-tite® (Farbe blau „mittelfest“) an dem Auspuff-Halter befestigen und lose vormontieren. Die Schelle noch nicht festziehen. Den Auspuff des hinteren Zylinders in der gleichen Vorgehensweise anbringen. Die Schelle noch nicht festziehen.



1. Die 4 Sechskantschrauben M6 der vier Halteklötze der beiden Auspufföpfe anziehen.
2. Originale Halteschraube der Auspuffhalterung mit Scheibenmutter festziehen.
3. Auspuff-Schellen der beiden Auspufföpfe festziehen.
4. Krümmerabdeckungen wieder aufstecken, ausrichten und befestigen.

Auf eine sorgfältige Befestigung ist zu achten, ansonsten könnten sich die Auspufföpfe lockern und somit die Gefahr eines Unfalls entstehen.

Seilzugverlegung:

Die beiden schwarzen Seilzughüllen über die Seile ziehen. Das Ende ohne PVC-Überzug in die Seilstellschrauben der Auspufföpfe stecken. Dann die Bowdenzüge am Motorrad verlegen. Mit Kabelbindern lose fixieren. Dabei unbedingt folgende Punkte beachten:

1. enge Kurven der Bowdenzüge vermeiden (ansonsten Schwergängigkeit oder „hängen“ der Seile)
 2. mit „Reserve-Länge“ verlegen (damit nach dem Kürzen der Bowdenzüge, bei Notwendigkeit, eine spätere Neuverlegung möglich wäre)
Sind die Bowdenzüge einmal zu kurz abgelängt, muss die Auspuffanlage an uns geschickt werden, um neue Seilzüge einzubauen)
 3. die Bowdenzüge so verlegen, dass man das komplette Auspuffsystem abbauen kann (2x Endschalldämpfer, Bowdenzüge, angeschlossenen Stellhebel.
- Durchfädungen** z.B. hinter dem Rahmen **unbedingt vermeiden**. Wichtig evtl. bei Reifenwechsel oder sonstigen Reparaturen am Bike...

Mit handelsüblichen Kabelbindern von den Auspufföpfen her mit der Verlegung beginnen. Seilzüge am rechten Rahmenunterzug befestigen. Dort sofort auf den linken wechseln und nach vorne Richtung Vorderrad verlegen.



Weiter am linken Rahmenunterzug Richtung Lenkkopf verlegen.

Mit beiden Bowdenzügen in Höhe des Ventildeckels einen großen Bogen zur linken Seite des hinteren Zylinderkopfes (Hebelposition) verlegen. Den letzten Kabelbinder der Seilzüge an den Gaszügen befestigen. Um die Beschreibung besser darzustellen sind hier die Bowdenzüge schon im Hebel gespannt abgebildet, **was natürlich erst am Ende der Anbauanleitung geschieht**. Wie man hier erkennen kann, beschreiben die Bowdenzüge aus Gründen der Optik und technisch optimiert eine große Kurve. Zusätzlich ist eine so erreichte Reserve an Bowdenzuglänge von Vorteil wenn man während des Ablängens der Bowdenzüge einen Fehler begangen hat und den Vorgang evtl. wiederholen muss.



Seilzugverlegung:

Nun den Halter für den Stellhebel anschrauben. Dazu die abgebildete Schraube im hinteren Zylinderkopf mindestens 10-15mm heraus-schrauben. Das Gewinde muss mit Loctite® (blau, mittelfest) erreichbar sein um die Schraube vor späterer Lockerung zu sichern. Ist das geschehen muss der Stellhebelhalter **unter** der Karosseriescheibe der Schraube eingeschoben werden. Dann die Schraube festziehen. Falls die Karosseriescheibe nicht über dem Stellhebelhalter ist oder ganz fehlt, kann der Stellhebelhalter abvibrieren!!



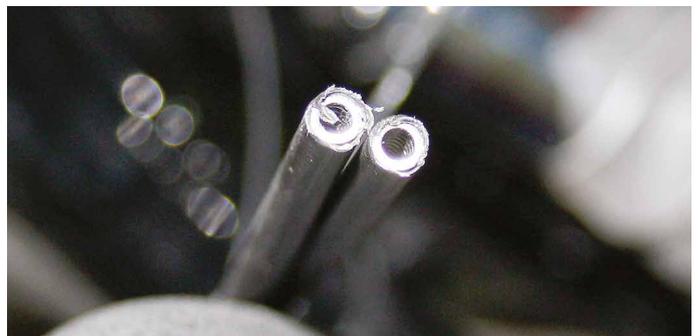
Sobald die Kabelbinder der Seilzüge fest fixiert sind, nimmt man als Orientierung für den Schnittpunkt der Seilzughüllen die Mitte des Stellhebelhalters. Als Markierung kann man einen kleinen Kabelbinder an der Stelle anbringen, bei der man die Seilzughüllen abzwicken muss.



Hat man die Länge wie beschrieben festgelegt, muss man **vor** dem Ablängen der Seilzughüllen diese bei beiden Auspufftröpfen an den Seilstellschrauben aushängen. Dann die Seilzüge soweit zurückziehen das sie beim Ablängen der Seilzughüllen nicht mit gekürzt werden.



Jetzt können die Seilzughüllen mit einem Seitenschneider gekürzt werden. Dabei beachten, dass die abgezwickten Enden der Seilzughüllen nicht nach innen stehen und die Seile klemmen. Die Seile müssen sich nach dem Einschleiben in die Seilzughüllen ungehindert bewegen können. Die Seile wieder komplett durch die Seilzughüllen einschieben, dass die Enden sichtbar hervorstehen.



Die Seilzughüllen wieder auf **Anschlag** in die Seilstellschrauben einschieben um bei der nachfolgenden Synchronisierung der beiden Verstellklappen der Auspufftröpfe keine Probleme zu bekommen.



Der Stellhebel:

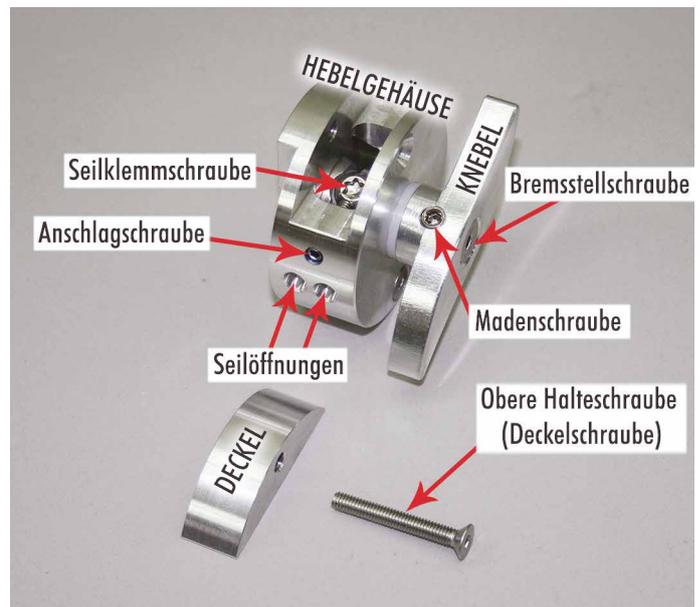
Bitte beachten Sie dringend folgende Punkte zum Einspannen der Seilzüge im Stellhebel:

1. auf keinen Fall Loctite® in die Madenschraube und die Bremsstellschraube des Stellhebels geben!!
2. alle anderen Schrauben mit Schraubensicherung Loctite® (blau, mittelfest) sichern
3. auf keinen Fall die Anschlagsschraube lockern oder versuchen fester anzuziehen!!
4. „spielfrei“ die Bowdenzüge im Stellhebel klemmen (die Seilstellschrauben an den Auspufftöpfen sind nur eine Notmaßnahme, wenn es sonst keine andere Möglichkeit mehr gibt, die Seilzüge parallel zu straffen)
5. darauf achten, dass beim Synchronisieren der beiden Klappen in den Auspufftöpfen Anfang und Ende der Bowdenzughüllen im Hebel so wie in den Seilstellschrauben bis auf Anschlag eingesteckt sind (sonst können Beschädigungen an den Seilen auftreten)

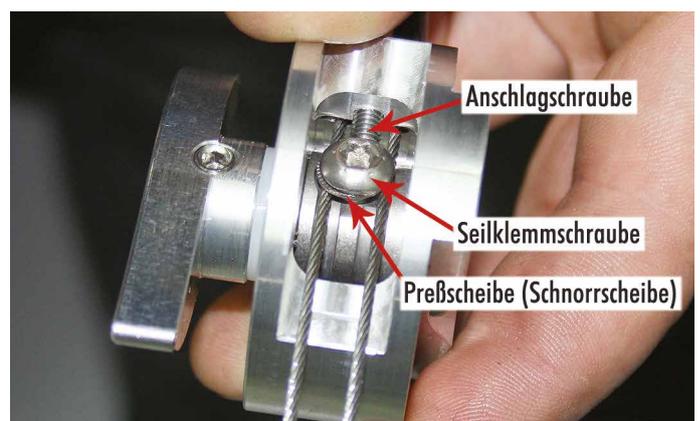
Der Stellhebel

Zum Abnehmen des Deckels, am Stellhebel die obere Halteschraube (Deckelschraube) entfernen. Dreht man am Hebel, sieht man, wie die Seilklemmschraube an der Anschlagsschraube anstößt. Niemals die Anschlagsschraube verstellen – sie ist fest eingeklebt und deren Position ist nicht veränderbar!

Unter der Seilklemmschraube befindet sich eine Preßscheibe (Schnorrscheibe). Diese muss mit der richtigen Seite aufliegen. Es gibt also eine Ober- und eine Unterseite der Preßscheibe. Richtig auf die Stellachse gelegt, bildet sie eine „Haube“, soll heißen, die Wölbung der Scheibe ist oben.



Der Stellhebel muss auf Stellung „auf“ stehen (gegen den Uhrzeigersinn nach links bis Anschlag gedreht). Anschlagsschraube trifft Seilklemmschraube. Die Seilklemmschraube soweit herausdrehen, dass sichtbar unter der Preßscheibe (Schnorrscheibe) die Seile zu den Seilöffnungen im Hebelgehäuse eingefädelt werden können.



Der Stellhebel:

Seilzüge spielfrei spannen, halten und mit Torx-Schlüssel festziehen.



Mit noch nicht gekürzten Seilzügen und verschiedenen Hebelstellungen die Synchronität beider Auspufftöpfe überprüfen.



Hierfür mit einer guten Taschenlampe die Spaltmaße beider Klappen am Auspuffausgang vergleichen.

Sollte die Synchronität noch nicht gegeben sein, kann man durch Lösen der Seilklemmschraube im Hebel und anziehen oder locker lassen der Seilzügen eine neue Einstellung vornehmen.



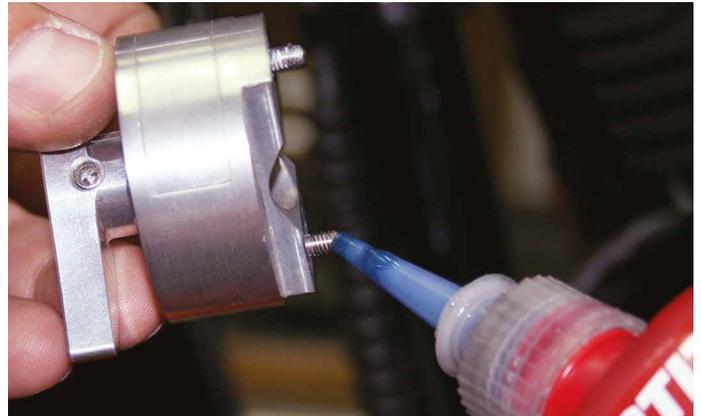
Sind beide Klappen synchron eingestellt, können mit unserer speziell auf die Größe angefertigten Monierzange (bei uns erhältlich, Bestellnummer: PM60608100) oder einem kleinen Seitenschneider beide Seile so „kurz“ wie möglich gekürzt werden.

Nur wenn die Enden durch nochmaliges Festziehen der Seilklemmschraube gesplisst werden, ist genügend Reibwirkung vorhanden um die Klemmung dauerhaft zu gewährleisten.



Der Stellhebel:

Zum Befestigen des Stellhebels am Stellhebelhalter den Deckel einlegen, beide Schrauben in das Hebelgehäuse stecken, mit Loctite® (blau, mittelfest) sichern und anziehen.



Der Knebel des Stellhebels ist mit einer Madenschraube (2) seitlich zur Achse befestigt. Stirnseitig im Knebel befindet sich die Bremsstellschraube (1) des Stellhebels. Mit Hilfe dieser beiden Schrauben kann jederzeit und so oft man möchte die Bremseinstellung, welche die stufenlose Betätigung und Fixierung der Soundklappen gewährleistet, verändert werden.

Zum Verstellen der Bremswirkung muss der Knebel des Stellhebels auf Stellung „auf“ stehen (gegen den Uhrzeigersinn nach links bis Anschlag gedreht). In dieser Stellung die Madenschraube (2) leicht lösen (auf keinen Fall mehrere Umdrehungen herausschrauben, da sonst später während des Betriebes des Fahrzeuges Teile des Stellhebels verloren gehen könnten). Nun die Bremsstellschraube (1) zur Verstellung ein paar zehntel mm fester nach rechts bzw. lockerer nach links drehen. Die noch gelöste Madenschraube (2) wieder festziehen und die Bremswirkung überprüfen. Diesen Vorgang so oft wiederholen bis die gewünschte Bremswirkung erreicht ist. Zur Sicherheit nochmals die Madenschraube (2) auf Festigkeit überprüfen.

Auf keinen Fall Loctite® in die Madenschraube (2) und die Bremsstellschraube (1) des Stellhebels geben, da sonst die Verstellbarkeit darunter leiden kann.



ACHTUNG!!

Bei unsachgemäßer Montage kann es zum Lösen der Auspuffanlage führen. Dann besteht Unfallgefahr, die zu schweren Verletzungen und sogar zum Tod der Fahrers und Beifahrers führen kann. Wir übernehmen keinerlei Garantie bei Montagen, die nicht durch uns oder von zugelassenen Werkstätten durchgeführt werden. Es wird dringend empfohlen, alle Arbeiten von einer Fachwerkstatt durchführen zu lassen. Fragen Sie uns, welcher Stützpunkt-Händler in Ihrer Nähe unsere Penzl-Bikes® PM-Auspuffanlage montieren kann.

Alle Schrauben, die in ALU geschraubt werden, müssen mit Schraubensicherungspaste Loctite® (blau, mittelfest) gesichert werden! Bei Sicherheitsmutter ist die Schraubensicherungspaste nicht zwingend notwendig. Nach den ersten 50-200 KM müssen ALLE Schraubverbindungen auf Festigkeit überprüft werden. Auch die der Anschluss- und Endkappen von den Auspufftöpfen.

Die farbige Beschichtung der Auspufftöpfe darf vorerst nicht mit scharfen Reinigungsmitteln gereinigt werden. Erst nach dem Einfahren (ca. 20 Min.) ist die Beschichtung komplett eingebrannt und gegen Benzin beständig.

Unsere Auspuffanlage darf nicht zerlegt werden. Wenn ein Endtopf nicht fachgerecht zusammen gebaut wird, kann es zu Fehlfunktionen oder lockern der Anschluss- oder Endkappen kommen.